

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle  
Postanstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde, 20. Juli.** Bei den heftigen Gewittern am gestrigen Abend ist in der 8. Stunde ein Blitzstrahl im Seitengebäude des Gutsbesizers Wilhelm Kirsten zu Höckendorf am vorderen Giebel herniedergefahren, hat mehrfachen, jedoch nicht allzu bedeutenden Schaden an demselben angerichtet, in einer daselbst im Stockwerk gelegenen Kammer gezündet und in dem darunter befindlichen Stalle einen Ochsen erschlagen. Das Feuer ist alsbald glücklich gelöscht worden.

— Durch Blitzschlag ist auch, wie wir hören, am gestrigen Abend das Weiße'sche Gut in Preßschendorf in Asche gelegt worden. Näheres in nächster Nr.

— Das neueste Gesetz- und Verordnungsblatt enthält u. A. das Gesetz, eine Beschränkung der Wirksamkeit der von Ehegatten vorgenommenen Veräußerungen zc. betreffend. Die sogenannten „Hosenkäufe“ gelten also künftig nicht mehr, und es können bewegliche Sachen, welche ein Ehegatte während der Ehe aus seinem Vermögen veräußert hat, von dem andern Ehegatten, sowie von Verwandten in auf- und absteigender Linie und von voll- und halbblütigen Geschwistern eines der Ehegatten, ingleichen von den Ehegatten dieser Verwandten gegenüber einem Gläubiger, zu dessen Befriedigung jene Sachen wegen einer an den veräußernden Ehegatten während der Ehe entstandenen Forderung abgepfändet werden sollen oder abgepfändet worden sind, sowie beim Concurse zum Vermögen dieses Ehegatten nicht in Anspruch genommen werden. Dem Interventionschwindel wird also gesteuert.

— Die diesjährige Aushebung der militärpflichtigen Mannschaften wird erst gegen Ende des Jahres, und zwar nicht vor Mitte November stattfinden. Es wird daher der zur Anmeldung der betreffenden Mannschaften auf den 1. August festgesetzte Termin vorläufig wieder aufgehoben.

\* **Altenberg.** Am 15. Juli hielt, begünstigt vom heitersten Himmel, der Altenberger Zweigverein der Gustav-Adolph-Stiftung seine Jahresversammlung in dem benachbarten Lauenstein, welches ein gar festliches Kleid zum Empfange der von allen Seiten herbeiziehenden Gäste angelegt hatte. Den Kirchenzug, der sich vom Schlosse aus über den durch Birken gezierten Marktplatz in das festlich geschmückte Gotteshaus bewegte, eröffnete das Schützenchor mit Musik; daran schlossen sich die Herren Geistlichen, 7 an der Zahl, ihnen folgte die Schuljugend von Lauenstein und Löwenhain mit ihren Lehrern, und ihnen schlossen sich weißgekleidete Jungfrauen, die auswärtigen Lehrer

und zahlreiche Festtheilnehmer aus den zum Zweigverein gehörigen Ortschaften an. Mit dem Liede 809, 1. u. 2., wurde der Gottesdienst eingeleitet; nach Absingung von Luthers Kernliede: „Eine feste Burg zc.“ bestieg Herr Pastor Herling aus Geising die Kanzel und hielt eine wahrhaft begeisternde, mit geschichtlichen Daten reich geschmückte Predigt über Matth. 9, 36—38, in welcher er den Hauptgedanken: „die Ernte ist groß in der Bedeutung auf den Gustav-Adolph-Verein, a) in Bezug auf das Erntefeld, b) auf die Erntearbeit, c) auf die Erntemahnung,“ in lebendiger Sprache durchführte. Eine hierauf vom Männergesangsverein unter Leitung des Hrn. Rector Grünner vorgetragene Motette von Klein: „der Herr ist mein Hirte,“ trug viel zur Erhöhung der Festfeier bei. Zum Schluß wurde von Hrn. Pastor Tille aus Lauenstein vom Altarplage der Rechenschaftsbericht vorgetragen. — Die spätere Verhandlung zur Verathung über Vereinsangelegenheiten, welche im Gasthof zur „Stadt Teplitz“ abgehalten ward und ziemlich besucht war, leitete als Vorstand unser Herr Pastor Friedrich, und Herr Pastor Tille assistirte. Die Kirchencollecte an 11 Thlr. 12 Ngr. 6 Pfg., sowie das erste Drittel der (circa 92 Thlr. betragenden) Haupteinnahme, wurde Teplitz, welches noch 37000 Fl. auf sein neuerbautes Gotteshaus schuldet, zugewiesen, und für das zweite Drittel Aufzig empfohlen. Für die Jahresversammlung 1869 wurde Liebenau vorgeschlagen, was allgemeine Annahme fand, auch beschlossen, dieselbe wegen der später einfallenden Heuernte schon im Juni abzuhalten. Als Abgeordnete zur Hauptversammlung (in Frauenstein) wurden Hr. Pastor Friedrich und Hr. Handelsmann Bachmann erwählt. — Hierauf folgte ein frugales Mahl in demselben Gasthose, bei welchem sich nach allen Seiten hin Gemüthlichkeit zeigte, die sich in mannichfachen Toasten ernstern und heiteren Inhalts deutlich kund gab. Die in der Stadt und in der Nähe wohnenden Theilnehmer unternahmen später noch eine Parthie auf den Pavillon.

\* **Rabenau.** Die Feier der Jahresversammlung des Dippoldiswaldaer Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung in unserer Mitte am 15. dies. Mts., welche unter so erfreulicher Theilnahme hiesiger Parochie, wie auch vieler ehrenwerthen Gäste von auswärts, begangen wurde, hat einen sehr wohlthuenden und den Zweck der guten Sache fördernden Eindruck hinterlassen, was namentlich der Thätigkeit des Gesamtvorstandes und vorzugsweise der so herzugewinnenden Leitung des Herrn Superintendent Dpitz zu danken ist. Wir sind überzeugt, daß unter solcher Leitung das Liebeswerk der evangel. Gustav-Adolph-Stiftung mit fröhlichem Gebeihen gekrönt werden muß.